



Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren!

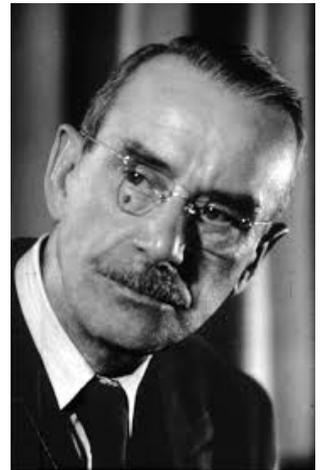
Der Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V. lädt Sie zu einer Veranstaltung im Rahmen der Themenreihe „Weltweites Exil – Fluchtort Schweiz“ herzlich ein:

WELTWEITES EXIL – FLUCHTORT SCHWEIZ

MITTWOCH, 12. APRIL 2017 - 19 UHR

EINLASS: 18 UHR

„GESCHICHTEN VON FLUCHT, HOFFNUNG UND TÄUSCHUNG“



„Das Boot ist voll“ ist der Satz, den man von der Schweiz als Zufluchtsland zur Genüge kennt. Und bei Else Lasker-Schüler, der "größten Lyrikerin deutscher Sprache" (Gottfried Benn) traf das ja auch zu. Ihr hatten wir im März unseren ersten Abend über die Schweiz als Exil-Land gewidmet. Else Lasker-Schüler wurden, als es darauf ankam, trotz vieler Aufenthalte in der Schweiz die Arbeitserlaubnis und auch die Aufenthaltserlaubnis verweigert. Schließlich wurde sie wegen "Überfremdung" ausgewiesen. Aber es gibt nicht nur Negativbeispiele: Thomas und Katia Mann, Paul Klee und Robert Musil gehörten zu den prominenten Emigranten, mit denen die Schweiz sich gern schmückte. Erika Mann und ihr politisches Kabarett „Die Pfeffermühle“ wurde zu einer Institution künstlerischen Widerstandes gegen Hitler-Deutschland. Aber auch mutige Helfer, wie der Polizist Paul Grüninger, der für ca. 3600 jüdische Flüchtlinge durch Vordatierung gültige Einreisevisa vergab, sind Teil der eidgenössischen Geschichte, in der es zwischen 1933 und 1945 viel Schatten, aber auch Licht gab.

Einführung und Lesung: Lea Rosh

Vortrag: Sophie Hingst

Lesung: Claus-Dieter Fröhlich

Wir freuen uns, Sie im Coupé Theater, Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin begrüßen zu können.

Eintritt: € 20,00 (incl. Snacks und Getränke)

Lea Rosh im Namen des Vorstandes "Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V."

Gefördert durch:



Bildzitate: www. Wenn Sie keine Veranstaltungs-Mail mehr erhalten möchten, antworten sie bitte auf diese Mail und vermerken im Betreff *streichen*.